

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Wien, 1960-04-29

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann

Wien, den 29. April 1960.

Sehr Liebe und Verehrte,-

so, nun endlich ist es so weit, und ich kann doch wenigstens den Versuch unternehmen, Ihnen für Ihre so freundlichen Briefe und Sendungen zu danken. Der W.-Prozess ist ja noch einigermaßen glimpflich abgelaufen, und, bis auf die Lübecker Presse, hat nur die Münchner "Abendzeitung" (die niemand ernst nimmt) überhaupt reagiert.

Sehr gefreut habe ich mich über die drollig-archaische Konzertbesprechung vom 4. Oktober 1907. Ja, die heutigen Herrn Rezensenten schreiben immerhin anspruchsvoller,- ob sie aber mehr verstehen, fragt sich noch. Und jedenfalls geht aus "Konzert in der Loge zum Füllhorn" klar genug hervor, dass Sie mit Ihrem Spiel alle Welt für sich gewannen.

Nein, die Dreissigjahrfeier des Münchner "Tukan-Kreises" habe ich leider nicht mitgemacht. Während der kurzen Zeit, die ich dort anweste, war ich völlig mit Beschlag belegt,- teils durch ärztliche, teils durch "filmische" Gespräche und Probleme. Dann kam das verschneite Ehrwald, wo dennoch eines Tages die Sonne schien, und nun habe ich hier vor vier Tagen meine Kur begonnen, die ziemlich anstrengend ist, zunächst einmal müde macht und also der "Lebensgeschichte" erst a la longue zugute kommen wird (hoffentlich).

Dr. Klugkist scheint mit seinem Suchnotizchen bis dato keinen Erfolg gehabt zu haben. Es war nett von ihm, die Sache redaktionell aufzuziehen, statt einfach meine Annonce einrücken zu lassen. Merkwürdig nur, dass all diese Presseleute nicht lesen können, und dass er also - irrig! - mitteilte, der fragliche Herr hätte sich anlässlich der Uraufführung bei mir gemeldet, während er dies doch anlässlich der Innenaufnahmen im Rathaus, Ende Juni getan hat. Je nun, - einen Unterschied wird das nicht machen, wahrscheinlich ist der Mann ein Kauz, liest - verständlicherweise - überhaupt keine Zeitung, und wir werden ihn nimmer wiedersehen. Kein grosses, nur ein sehr geringes und ein kleines bisschen betrübliches Unglück.

Und somit Adieu für heute. Es ist kalt hier, aber ich gedenke Ihrer aufs wärmste. Bitte grüssen Sie Richard Martyn und nehmen Sie selbst alles Liebe und Gute von

Ihrer

